

Schönen Sommer!

## Sehr geschätzte Frau Kollegin, sehr geschätzter Herr Kollege!

Das erste Halbjahr 2023 geht bald zu Ende und der Sommerurlaub wird schon von vielen Kolleginnen und Kollegen bereits genossen. Corona hat sich beruhigt, ist aber noch nicht ganz vorbei. Was uns geblieben ist, ist die Teuerung. Für Energie gab es von der Regierung Zuschüsse, aber die gestiegenen Lebensmittelpreise sowie gestiegenen Mieten, Heizkosten oder die teure Fernwärme sind uns geblieben. Deswegen ist es völlig unverständlich, dass der Seniorenrat als sozialpartnerschaftliche Interessenvertretung von rund 2,3 Millionen Seniorinnen und Senioren trotz Protests nicht zum Lebensmittelpfingst eingeladen war. Ich bekomme immer wieder Briefe von Kolleginnen und Kollegen, dass der Kaufkraftverlust für Pensionistinnen und Pensionisten bei einer Pensionsanpassung von 5,8 Prozent und einer Inflationsrate von 10 Prozent enorm hoch ist. Dabei gibt es viele Kolleginnen und Kollegen, die mehr als 40 Jahre hart gearbeitet haben, noch eine 45-Stunden-Woche hatten sowie drei bis vier Wochen Erholungsurlaub im Jahr in Anspruch nehmen konnten. Sie haben voll in unser Pensionssystem eingezahlt, ja sogar über die Höchstbemessungsgrundlage hinaus und erhalten jetzt nicht einmal die volle Pensionsanpassung.



*Johann Büchinger: Der Autor ist Vorsitzender der Bundesvertretung der Pensionisten in der GÖD*

Dazu kommt noch die Ungerechtigkeit des Pensionsversicherungsbeitrages. Kolleginnen und Kollegen, die schon länger in Pension sind, haben bereits einen Kaufkraftverlust von bis zu fast 40 Prozent hinnehmen müssen. In den Medien hört und liest man täglich über Förderungen in Millionen Höhe. Es ist bedauerlich, dass nicht nur keine Bereitschaft zur schon längst fällige Abschaffung des Pensionsversicherungsbeitrages besteht und aufgrund der durchgeführten Deckelung der Anpassung nicht für alle Pensionisten eine Inflationsabgeltung erfolgt. Diese Kolleginnen und Kollegen fühlen sich diskriminiert und teilen mir ihre Sorgen in vielen Schreiben mit. Einiges ist mit

vereinten Kräften doch gelungen: So konnte die Aliquotierung bei Pensionsantritt befristet beseitigt werden. Kredite bei Banken sind für Pensionisten wieder möglich, wenn sie eine Sicherstellung für die Bank haben. Wir von den GÖD-Pensionisten werden alle unsere Kraft einsetzen und Verbündete suchen, um diese Diskriminierung im Alter zu beseitigen. Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen einen erholsamen, gesunden Sommer und verbleibe mit kollegialen Grüßen,  
Ihr Johann Büchinger

# Bildungs- und Informationsveranstaltung der Bundesvertretung der Pensionistinnen und Pensionisten

Um unsere Mitgliederinnen und Mitglieder der Bundesvertretung 22 weiterhin optimal betreuen zu können, wurden die Vorsitzenden und ihre StellvertreterInnen aller neun Landesleitungen im April in Salzburg geschult.

Die Themen waren: Gesundheit und Sicherheit  
GÖD-Multimedia-, Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
GÖD-Mitgliederverwaltung



Robert Meikl sprach zur Sicherheit.



Anja-Therese Salomon zu Multimedia.



Franz Dampf zu Mitgliederverwaltung.

Zum Thema **Gesundheit** wurden folgende Inhalte vorgetragen:

- Wie funktioniert unser Gedächtnis?
- Merkstrategien
- Einflussfaktoren auf unsere Hirnleistungen und unser Gedächtnis
- Festigung des Erlernten und Einsatz des Online-Tool „Memofit“

Zu diesen Inhalten gibt es eine Kursreihe der BVAEB unter [bvaeb.at/aktivimalter](http://bvaeb.at/aktivimalter) oder nähere Information auf unsere Homepage: [penspower.goed.at](http://penspower.goed.at).

Das Thema **Sicherheit** wurde unter dem Titel „Sicherheit im Netz: Fake und Abzocke“ von Chefinspektor Robert Meikl vom Landeskriminalamt Salzburg referiert. Dieses Referat war nicht nur spannend, sondern auch sehr informativ, da er Beispiele aus seinem beruflichen Erfahrungsschatz zum Besten gab.

Für das Thema **Multimedia**-, Presse und Öffentlich-



Ingrid Chreiska: Die Autorin ist Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Medien

keitsarbeit reiste Anja-Therese Salomon, BA MSc, Abteilungsleiterin Multimedia, Presse und PR der GÖD, an. Das Thema neue Homepage der BV 22 wurde von ihr thematisiert. Kleinere Korrekturen wurden von den Anwesenden vorgeschlagen und sofort umgesetzt.

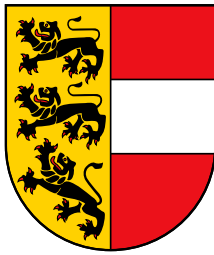
Mit großer Begeisterung wurde Radio GÖD aufgenommen, mit den Programmpunkten:

9 Uhr Kulthits aus den Roaring 60s,

12 Uhr aus den wilden 70ern und

15 Uhr aus den coolen 80ern.

Die **GÖD-Mitgliederverwaltung** wurde von dem Leiter der Mitgliederverwaltung Franz Dampf referiert. Über dieses umfangreiche Thema konnte aus zeitlichen Gründen ein kurzer Einblick und Überblick geleistet werden. Eine ausführliche Einschulung wird im Rahmen der nächsten Sitzung der Bundesleitung in Wien stattfinden.



# Landesleitung Kärnten „GÖD nicht – gibt’s nicht“

Unter diesem Leitspruch wollen wir als GÖD-Team für Kärnten engagiert und tatkräftig unsere GÖD-Pensionistinnen und Pensionisten im Bundesland Kärnten umfassend betreuen. Unserer Landesleitung gehört ein dreiköpfiges Vorsitzenden-Team, unterstützt von zwölf Vorstandsmitgliederinnen und -mitglieder an. Die Betreuung in den acht Bezirken stellen wir mit Bezirksvertreterinnen und -vertretern sicher. Die jährlichen Mitglieder-Ehrungen anlässlich 25-, 40-, 50-, 60- oder gar 70-jährigen Mitgliedschaften finden in den Bezirken statt. Wir sind alle mit Begeisterung dabei und sehen die Menschen im Mittelpunkt unserer Arbeit.

An den Sprechtagen (jeden Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr) tagt auch das Vorsitzenden-Team im

Pensionisten-Büro in der GÖD-Zentrale in Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstrasse 44. Es gilt den Postverkehr abzuarbeiten, den Mitgliederstand (derzeit zirka 5.200 Mitglieder) zu aktualisieren, interne Planungen für die Zukunft zu besprechen. Immer wieder klingelt das Telefon mit unterschiedlichsten Anliegen, die wir gerne beantworten. Damit das in Zukunft noch besser erfolgen kann und wir unsere MitgliederInnen schnell und kostengünstig informieren können, ersuchen wir Sie, uns die persönliche E-Mail-Adresse unter an [ktn@goed.at](mailto:ktn@goed.at) mitzuteilen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme, falls Sie Probleme oder auch nur Fragen haben. Gemeinsam werden wir sicher eine Lösung finden!

## Landesleitung 22 Pensionisten

Vorsitzender:  
Vzlt. Friedrich Leber



Vorsitzender-Stv.<sup>in</sup>:  
Maria Thamerl



Vorsitzender-Stv.:  
Mag. Ing. Hermann Leustik



Landesvertretung Pensionisten GÖD-Kärnten  
9020 Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstrasse 44/III  
Telefon: 0463 5870-399 DW  
Sprechstunden: jeden Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr  
[ktn.goed.at/pensionisten](http://ktn.goed.at/pensionisten) und [penspower.goed.at](http://penspower.goed.at)



Die majestätische St.-Nikolaus-Kirche (li.) ist über 800 Jahre alt. Alte Gassen und bezaubernde Häuser laden zu einem historischen Stadtspaziergang ein. Am steil abfallenden Ufer der Thaya gelegen (re.), bietet die Stadt einen beeindruckenden Panoramablick.

## Die GÖD-Pensionistinnen und -Pensionisten auf einem Ausflug nach Znojmo

**Bei frischen Temperaturen und leichtem Wind machten wir uns um 7.30 Uhr auf den Weg nach Znojmo. Nach einem kurzen Zwischenstopp in der Excalibur City, gleich nach der österreichischen Grenze, kamen wir bei Sonnenschein in Znojmo an und wurden dort von unserem einheimischen Reiseleiter begrüßt.**

Weiter ging es mit einem Minizug. Dieser fuhr mit uns durch die ältesten Gässchen und attraktiven Punkte von Znojmo. Wir bewunderten die Eisenbahnbrücke von unten und fuhren anschließend einen steilen schmalen Pfad hinauf, wo wir ein paar Schreckminuten erlebten. Ein entgegenkommendes Auto blockierte unsere Fahrt und wir rutschten wieder etwas den Berg hinab. Nach dieser Aufregung ging es aber wieder problemlos weiter. Am höchsten Punkt unserer Fahrt verließen wir den Minizug und wurden von unserem Reiseleiter durch den mittelalterlichen Stadtkern geführt. Hier konnten wir die architektonischen Parallelen zu Prag und Wien entdecken. Letztere findet man besonders an den Bürgerhäusern, den Palais Daun oder Ugarte, die an die Wiener Ringstraße erinnern. Nach dieser Besichtigungstour ging es weiter zum „Restaurace“,



*Gerda Ecker: Die Autorin ist Referentin für Soziales, Reise-rechnungen und Mitglieder-Gratulationen*

wo unser Mittagessen wartete. Vorher gab es aber noch Znojmer Schmankerln und eine kleine Weinverkostung.

Nach dem Mittagessen fuhren wir zum Geburtsort des Heiligen Klemens Maria Hofbauer und besuchten dort die ihm gewidmete Kirche. Zurück in Znojmo besichtigten wir das Stift Klosterbruck. Das Kloster war jahrhundertlang eines der bedeutendsten Klöster in Mitteleuropa. Heute gibt es dort eine Gemäldegalerie, ein Weinmuseum sowie einen Weinladen. Während der Besichtigung der Gemäldegalerie gab es auch die Möglichkeit einer Weinverkostung.

Vor unserer Rückkehr nach Wien hatten wir auch noch ein bisschen Gelegenheit, individuelle Spaziergänge durch das wunderschöne Znojmo zu machen oder in einem der Cafés noch die eine oder andere Znojmer Mehlspeise zu kosten.